

Mathematik für Informatiker I  
Musterlösung Übungsblatt 11**Abgabetermin Montag 27.1.2003 vor der Vorlesung**

1. Sei  $a_n$  die  $n$ -te Fibonaccizahl.

(a) Zeigen Sie, daß im Konvergenzradius  $R = \frac{-1+\sqrt{5}}{2}$  um 0 gilt

$$\sum_{n=0}^{\infty} a_n x^n = \frac{x}{1-x-x^2}$$

(b) Bestimmen Sie mit Hilfe von Partialbruchzerlegung die Taylorreihe von  $\frac{x}{1-x-x^2}$  um 0.

**Lösung:**

(a) Seien  $a_0 = 0$ ,  $a_1 = 1$ ,  $a_n = a_{n-1} + a_{n-2}$  die Fibonaccizahlen und

$$f(x) = \sum_{n=0}^{\infty} a_n x^n$$

Es gilt

$$x \cdot f(x) + x^2 \cdot f(x) = \sum_{n=2}^{\infty} (a_{n-1} + a_{n-2}) x^n = \sum_{n=2}^{\infty} a_n x^n = f(x) - a_1 x - a_0 = f(x) - x$$

also

$$(1 - x - x^2) \cdot f(x) = x$$

d.h.

$$f(x) = \frac{x}{1-x-x^2}$$

im Konvergenzradius.

(b) Partialbruchzerlegung von  $f$ :

Die Nullstellen des Nenners sind  $x_1 = \frac{-1-\sqrt{5}}{2}$  und  $x_2 = \frac{-1+\sqrt{5}}{2}$ . Mit den Kehrwerten

$$\alpha := \frac{1+\sqrt{5}}{2} = \frac{1}{x_2} \quad \text{und} \quad \beta := \frac{1-\sqrt{5}}{2} = \frac{1}{x_1}$$

ist

$$1 - x - x^2 = \left(1 - \frac{x}{x_1}\right) \cdot \left(1 - \frac{x}{x_2}\right) = (1 - \beta x) \cdot (1 - \alpha x)$$

Damit:

$$\frac{x}{1-x-x^2} \stackrel{!}{=} \frac{a}{(1-\alpha x)} + \frac{b}{(1-\beta x)} = \frac{a(1-\beta x) + b(1-\alpha x)}{1-x-x^2} = \frac{(a+b) - (a\beta + b\alpha)x}{1-x-x^2}$$

also  $b = -a$  und  $-1 = a\beta + b\alpha = a(\beta - \alpha) = a(-\sqrt{5})$ , d.h.  $a = \frac{1}{\sqrt{5}}$  und  $b = -\frac{1}{\sqrt{5}}$ , also

$$\begin{aligned} \frac{x}{1-x-x^2} &= \frac{1}{\sqrt{5}} \left( \frac{1}{1-\alpha x} - \frac{1}{1-\beta x} \right) \\ &= \sum_{n=0}^{\infty} \frac{1}{\sqrt{5}} (\alpha^n - \beta^n) x^n \end{aligned}$$

wenn wir dies in geometrische Reihen entwickeln. Da  $\left| \frac{1}{\alpha} \right| < \left| \frac{1}{\beta} \right|$  ist der Konvergenzradius  $\frac{1}{\alpha} = x_2 = \frac{-1+\sqrt{5}}{2}$ .

Da die beiden Potenzreihendarstellungen von  $f$  gleich sein müssen, bekommen wir wieder die Formel

$$a_n = \frac{1}{\sqrt{5}} (\alpha^n - \beta^n)$$

für die Fibonaccizahlen (vergl. Aufgabe 2, Blatt 5).

2. Zeigen Sie:

(a) Die Reihe

$$\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{2^n} \cos(n^2 x)$$

mit  $x \in \mathbb{R}$  konvergiert gleichmäßig gegen eine Funktion  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  und  $f$  ist unendlich oft differenzierbar und

$$\begin{aligned} f^{(2k+1)}(0) &= 0 \\ f^{(2k)}(0) &= (-1)^k \sum_{n=1}^{\infty} \frac{n^{4k}}{2^n} \end{aligned}$$

(b) Die Taylorreihe von  $f$  in  $x_0 = 0$  hat Konvergenzradius 0.

Hinweis: Es reicht,  $f^{(2k)}(0)$  durch einen geeigneten Summanden abzuschätzen.

**Lösung:**

- (a) Für alle  $x \in \mathbb{R}$  hat die Reihe wegen  $|\frac{1}{2^n} \cos(n^2 x)| \leq \frac{1}{2^n}$  die von  $x$  unabhängige konvergente Majorante  $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{2^n}$  und konvergiert deshalb gleichmäßig auf  $\mathbb{R}$ . Damit ist  $f$  stetig.

Die Reihen der  $2k$ -ten bzw.  $(2k + 1)$ -ten Ableitungen

$$(-1)^k \cdot \sum_{n=1}^{\infty} \frac{n^{4k}}{2^n} \cos(n^2 x) \quad \text{bzw.} \quad (-1)^{k+1} \cdot \sum_{n=1}^{\infty} \frac{n^{4k+2}}{2^n} \sin(n^2 x)$$

haben die von  $x$  unabhängigen konvergenten Majoranten

$$\sum_{n=1}^{\infty} \frac{n^{4k}}{2^n} \quad \text{bzw.} \quad \sum_{n=1}^{\infty} \frac{n^{4k+2}}{2^n}$$

(Quotientenkriterium  $\frac{\frac{(n+1)^{4k}}{2^{n+1}}}{\frac{n^{4k}}{2^n}} = \frac{(n+1)^{4k}}{2} < Konst < 1$  für  $n$  genügend groß, denn  $\lim_{n \rightarrow \infty} (\frac{n+1}{n})^{4k} = 1$ ) und konvergieren deshalb ebenfalls gleichmäßig. Damit ist  $f$  unendlich oft differenzierbar mit

$$f^{(2k)}(x) = (-1)^k \cdot \sum_{n=1}^{\infty} \frac{n^{4k}}{2^n} \cos(n^2 x)$$

bzw.

$$f^{(2k+1)}(x) = (-1)^{k+1} \cdot \sum_{n=1}^{\infty} \frac{n^{4k+2}}{2^n} \sin(n^2 x)$$

Im Nullpunkt:

$$f^{(2k)}(0) = (-1)^k \cdot \sum_{n=1}^{\infty} \frac{n^{4k}}{2^n} \quad \text{bzw.} \quad f^{(2k+1)}(0) = 0$$

- (b) Wir haben

$$|f^{(2k)}(0)| = \sum_{n=1}^{\infty} \frac{n^{4k}}{2^n} > \frac{m^{4k}}{2^m} = \frac{(m^2)^{2k}}{2^m}$$

für alle  $m \in \mathbb{N}_{\geq 1}$ . Für den  $2k$ -ten Summanden in der Taylorreihe gilt also

$$\left| \frac{f^{(2k)}(0)}{(2k)!} x^{2k} \right| > \frac{(m^2 \cdot |x|)^{2k}}{2^m (2k)!}$$

für alle  $m \in \mathbb{N}_{\geq 1}$ . Speziell für  $m = 2k$ :

$$\left| \frac{f^{(2k)}(0)}{(2k)!} x^{2k} \right| > \frac{((2k)^2 \cdot |x|)^{2k}}{2^{2k} (2k)!} > \frac{((2k)^2 \cdot |x|)^{2k}}{2^{2k} (2k)^{2k}} = (k \cdot |x|)^{2k}$$

Wegen  $\lim_{k \rightarrow \infty} (k \cdot |x|)^{2k} = \infty$  für alle  $x \neq 0$  sind damit die Taylorsummanden nicht beschränkt, also die Taylorreihe divergent für alle  $x \neq 0$ .

3. Zeigen Sie: Die Folge der auf  $\mathbb{R}$  differenzierbaren Funktionen

$$f_n(x) = \sqrt{\frac{1}{n} + x^2}$$

konvergiert gleichmäßig gegen die Betragsfunktion  $|x|$ .

**Lösung:**

Für alle  $x \in \mathbb{R}$  ist

$$\begin{aligned} |f_n(x) - |x|| &= \left| \sqrt{\frac{1}{n} + x^2} - \sqrt{x^2} \right| = \sqrt{\frac{1}{n} + x^2} - \sqrt{x^2} \\ &= \frac{\left( \sqrt{\frac{1}{n} + x^2} - \sqrt{x^2} \right) \cdot \left( \sqrt{\frac{1}{n} + x^2} + \sqrt{x^2} \right)}{\sqrt{\frac{1}{n} + x^2} + \sqrt{x^2}} = \frac{\frac{1}{n}}{\sqrt{\frac{1}{n} + x^2} + \sqrt{x^2}} \\ &\leq \frac{\frac{1}{n}}{\sqrt{\frac{1}{n}}} = \sqrt{\frac{1}{n}} \end{aligned}$$

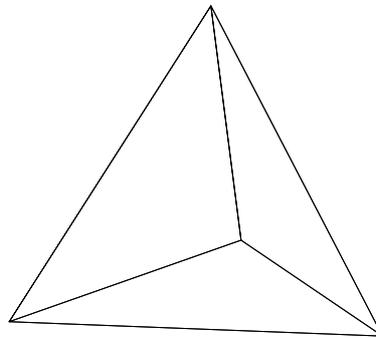
unabhängig von  $x$ . Zu gegebenen  $\varepsilon > 0$  wählen wir also  $N$ , sodaß  $\sqrt{\frac{1}{N}} < \varepsilon$ , und dann gilt

$$|f_n(x) - |x|| < \varepsilon \text{ für alle } x \in \mathbb{R} \text{ und alle } n \geq N$$

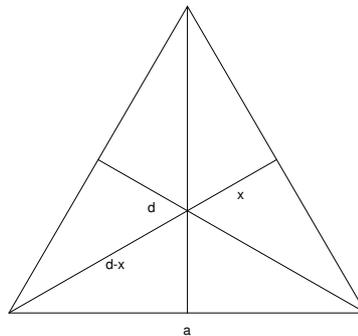
4. Seien  $T$  bzw.  $D$  in die Einheitssphäre im  $\mathbb{R}^3$  (Radius 1) eingeschriebene Tetraeder bzw. Dodekaeder. Bestimmen Sie die Länge der Kanten von  $T$  bzw.  $D$ .

**Lösung:**

- Für den Tetraeder:

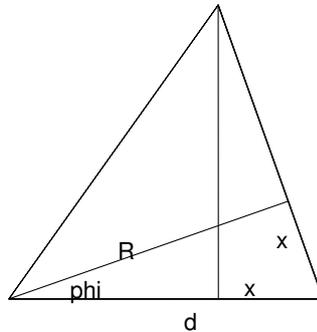


Sei  $a$  die Kantenlänge. Wir betrachten zunächst eine Seitenfläche von  $T$ , d.h. ein gleichseitiges Dreieck mit Seitenlänge  $a$ :



Für die Höhe  $d$  im Dreieck gilt  $d^2 + \left(\frac{a}{2}\right)^2 = a^2$  d.h.  $d = \frac{\sqrt{3}}{2}a$ . Für den senkrechten Abstand  $x$  des Mittelpunkts des Dreiecks zu einer Seite gilt  $(d-x)^2 = x^2 + \left(\frac{a}{2}\right)^2$  d.h.  $x = \frac{d^2 - \frac{a^2}{4}}{2d} = \frac{a}{2\sqrt{3}}$ .

Nun betrachten wir die Ebene durch 2 Ecken von  $T$  und den Mittelpunkt von  $T$ :



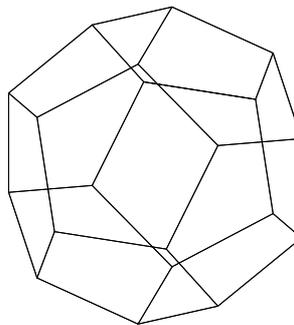
Wir haben  $\frac{x}{d} = \sin \varphi$  und  $\frac{d-x}{R} = \cos \varphi$ , also

$$\begin{aligned} 1 &= \left(\frac{x}{d}\right)^2 + \left(\frac{d-x}{R}\right)^2 = \left(\frac{\frac{a}{2\sqrt{3}}}{\frac{\sqrt{3}}{2}a}\right)^2 + \left(\frac{\frac{\sqrt{3}}{2}a - \frac{a}{2\sqrt{3}}}{R}\right)^2 \\ &= \frac{1}{9} + \frac{\left(\frac{3}{4} - \frac{1}{2} + \frac{1}{12}\right) a^2}{R^2} = \frac{1}{9} + \frac{1}{3} \frac{a^2}{R^2} \end{aligned}$$

also  $R = \frac{3}{2\sqrt{6}}a$ .

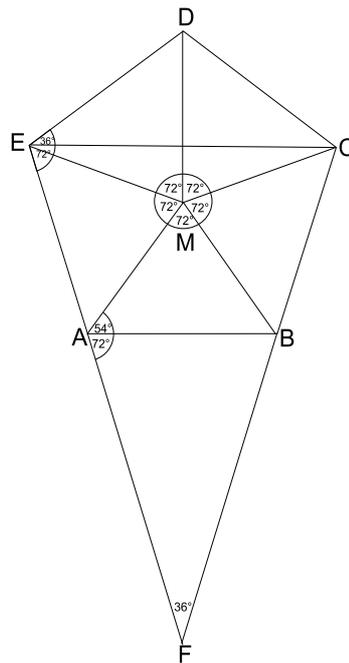
Für  $R = 1$  bekommen wir also  $a = \frac{2\sqrt{6}}{3}$ .

- Für den Dodekaeder:

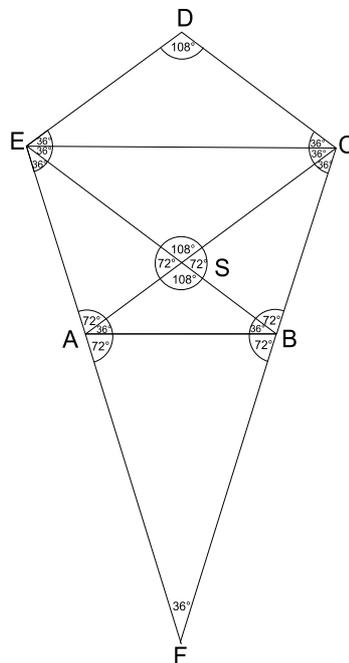


Sei  $a$  die Kantenlänge. Wir betrachten wieder eine Seitenfläche von  $D$ , d.h. ein regelmäßiges Fünfeck mit Seitenlänge  $a$  und bestimmen die Länge  $h$  der Sehne. Zunächst

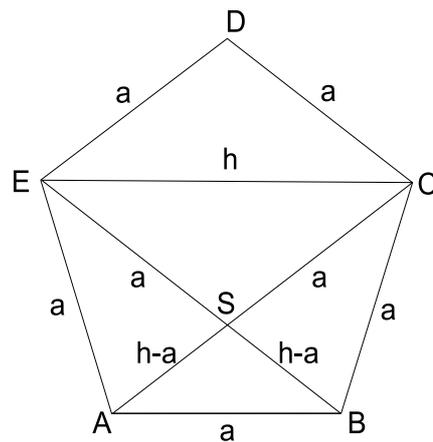
bestimmen wir die Winkel im regelmäßigen Fünfeck:



Da  $\frac{360^\circ}{5} = 72^\circ$  ist  $\angle BAM = \frac{180^\circ - 72^\circ}{2} = 54^\circ$ , also der Winkel zwischen den Fünfeckseiten  $2 \cdot 54^\circ = 108^\circ$ . Damit ist  $\angle BAF = 180^\circ - 108^\circ = 72^\circ = \angle CEF$ , also  $\angle CED = 108^\circ - 72^\circ = 36^\circ$ . Wegen der Rotationssymmetrie des regelmäßigen Fünfecks kennen wir damit alle Winkel in folgender Zeichnung:



Also ist das Dreieck  $SBC$  gleichschenkelig, d.h.  $\overline{SC} = a$ :



Da die Dreiecke  $ABS$  und  $CES$  ähnlich sind, gilt:

$$\frac{h-a}{a} = \frac{a}{h}$$

d.h.  $h^2 - ah = a^2$ , also

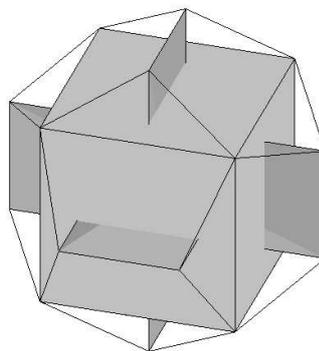
$$h = \tau \cdot a$$

mit dem Goldenen Schnitt

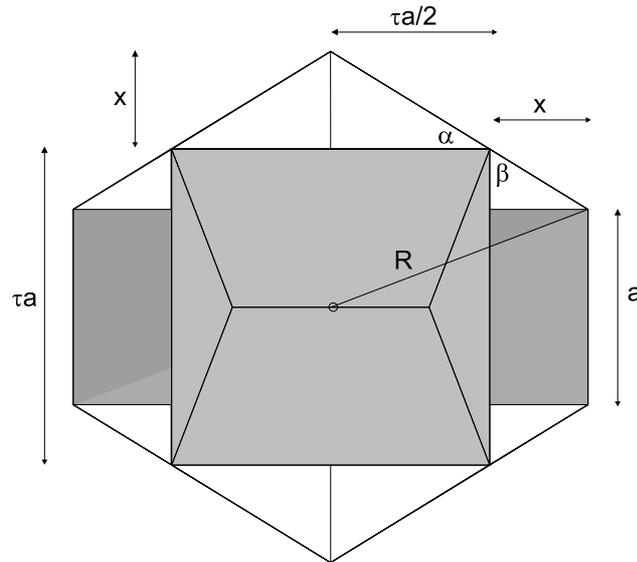
$$\tau := \frac{1 + \sqrt{5}}{2}$$

der die Gleichung  $\tau^2 - \tau - 1 = 0$  erfüllt.

Im Dodekaeder hat jede Sehne eines Seitenfünfecks eine parallele Sehne auf dem gegenüberliegenden Seitenfünfeck. Damit können wir aus 12 Sehnen ein Parallelepiped mit Seitenlänge  $\tau \cdot a$  konstruieren, das wegen der Dodekaedersymmetrie ein Würfel mit Seitenlänge  $\tau \cdot a$  sein muß. Die restlichen  $20 - 8 = 12$  Ecken des Dodekaeders bilden 3 zueinander paarweise senkrechte Rechtecke:



Wir betrachten nun die durch eines der Rechtecke definierte Schnittebene im Dodekaeder:



Da  $\alpha + \beta = 90^\circ$  gilt

$$\frac{x}{\frac{a(\tau-1)}{2}} = \frac{a\frac{\tau}{2}}{x}$$

also  $x^2 = a\frac{\tau}{2} \frac{a(\tau-1)}{2} = a^2 \frac{\tau^2 - \tau}{4} = a^2 \frac{1}{4}$ , also

$$x = \frac{1}{2}a$$

Bemerkung: Wir haben gezeigt, daß das Rechteck die selbe Fläche  $a^2 \cdot \tau^2$  hat wie die Seitenfläche des Würfels.

Für den Radius gilt dann mit  $\tau^2 - \tau - 1 = 0$

$$\begin{aligned} R^2 &= \left(\frac{a}{2}\right)^2 + \left(a\frac{\tau}{2} + \frac{a}{2}\right)^2 = \left(\frac{a}{2}\right)^2 (2 + \tau^2 + 2\tau) \\ &= \left(\frac{a}{2}\right)^2 (2 + \tau^2 + 2\tau^2 - 2) = \left(\frac{a}{2}\right)^2 3\tau^2 \end{aligned}$$

also

$$R = \frac{\sqrt{3}}{2} \tau \cdot a$$

d.h.  $a = \frac{2}{\tau\sqrt{3}}R$ . Für  $R = 1$  bekommen wir also

$$a = \frac{4}{\sqrt{3}(1 + \sqrt{5})} = \frac{\sqrt{3}(\sqrt{5} - 1)}{3}$$

5. Bestimmen Sie den Abstand des Punktes  $p$  von der Geraden  $L = q + \mathbb{R} \cdot v$ , wobei

$$q = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} \quad v = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad p = \begin{pmatrix} 4 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix}$$

**Lösung:**

Wir bestimmen zunächst das eindeutige  $x = q + \lambda \cdot v \in L$ , sodaß

$$\begin{aligned} 0 &= \langle x - p, v \rangle = \langle q + \lambda \cdot v - p, v \rangle \\ &= \left\langle \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 4 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} \right\rangle \\ &= \left\langle \begin{pmatrix} -3 \\ -2 \\ -1 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} \right\rangle + \lambda \cdot \left\langle \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} \right\rangle \\ &= -4 + \lambda \cdot 2 \end{aligned}$$

also  $\lambda = 2$  d.h.

$$x = q + \lambda \cdot v = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} + 2 \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 3 \\ 0 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Da der senkrechte Abstand der kürzeste ist, ist

$$d(p, L) = \left\| \begin{pmatrix} 3 \\ 0 \\ 2 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 4 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix} \right\| = \left\| \begin{pmatrix} -1 \\ -2 \\ 1 \end{pmatrix} \right\| = \sqrt{1 + 4 + 1} = \sqrt{6}$$